

Dezemberlied

Wenn bald die letzten Augen schließen
lass' uns diesen einen Tanz noch wagen
wenn letzte Tränen von Eiszapfen fließen
lass' gemeinsam nochmal „ja!“ uns sagen

Ich will ein letztes Mal dich noch erleben
wirst du mich noch einmal sicher führen
unter meinen Füßen wird die Erde beben
werd' ich im Winter heißen Atem spüren

In der Leidenschaft der alten Lieder
durch Ruinen von verlassenen Städten
wir trampeln jeden Rest von gestern nieder
bis uns die Leere platzt aus allen Nähten

Wie neue Menschen auf entlegenen Wegen
über Schlachtfelder und Leichenberge
wie der Wind werden wir Schnee weg fegen
durch kahle Gärten, über Gartenzwerge

Auf leeren Straßen, unter toten Ampeln
bis wir den neuen Morgen vor uns sehen
lass' uns tanzen! Lass' uns trampeln!
Bis wir wieder ganz am Anfang stehen

Von einem Gipfel aus, ganz eng beisammen
brennt unser Feuer dann am Horizont
sehen wir Menschen tanzen, neu entflammen
schimmert Hoffnung durch die Winterfront

<http://makaveli85.wordpress.com/2013/08/31/dezemberlied/>

© Sebastian Deya

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)